

## Britische Schlappen in Deutsch-Ostafrika!

### Bei Bangani liefern ihnen die Deutschen ein Treffen und schlagen sie in die Flucht!

## Paris bringt Alarm-Gerüchte aus Italien!

Berlin, 20. April. (Auslandskorrespondenz) — Von Ostafrika hier eingetragene zuverlässige Nachrichten bezeugen, daß in einem weitläufigen Gebiet bei Bangani (Westafrika) in Deutsch-Ostafrika an der Mündung des Flusses gleiches Namens) den englischen Truppen, welche von britischen Kreuzern und Transportschiffen gelandet worden waren, eine vernichtende Niederlage beigebracht worden ist. Die Briten verloren 700 Mann an Toten und Verwundeten; vier Kompanien wurden gefangen genommen. Außerdem erbeuteten die Deutschen eine große Menge Munition und anderes Kriegsmaterial. Die Besätze der Dampfer waren 7 Offiziere und 13 Mann tot, 14 Offiziere und 22 Mann verwundet. (Zum Verhältnis zur Mannschaft wäre dieses für die deutschen Offiziersverluste ein ungewöhnlich hoher Prozentsatz.)

### Berliner Streiklichter.

Berlin, 20. April. — Wie die hiesigen Nachrichten-Agenzien berichten, ist die in Deutschland verbreitete Nachricht, daß die deutsche Verwaltung in Belgien mit ihren Arbeiten unzufrieden ist, erlogen. Das Gegenteil ist der Fall. Alles geht wie am Schnürchen (beim deutschen Verwaltungssystem ist etwas anderes auch nicht zu erwarten). Belgische Arbeiter erhalten von den Behörden Entlohnung und Saatgetreide zugesandt, natürlich unter der Bedingung, daß sie dasselbe nach der Ernte wieder zurückverfügen.

### Italienische Marine dieses Jahr.

Berlin, 20. April. — Nach Ankündigung des Berliner „Vormärts“ hat die sozialistische Parteileitung die Zweigverbände im ganzen Deutschen Reich aufgefordert, angesichts der herrschenden besonderen Umstände in diesem Jahre die übliche Marineausfälle zu lassen. Londoner Zeitungen fügen hinzu, die „besonderen“ Umstände befänden offenbar darin, daß die Arbeiten in den Waffenfabriken auch nicht auf einen Tag unterbrochen werden dürfen.

### Wohlfahrt erste türkische Armee.

Konstantinopel 20. April. — Feldmarschall Freyherr von der Goltz, kürzlich von einer Berliner Reise zurückgekehrt, ist zum Oberbefehlshaber der ersten türkischen Armee ernannt worden.

### Treffende Warnung.

Rom, über Paris, 20. April. — Das Giornale d'Italia warnt die russische Presse, die auf Aufhebung der am Adriatischen Meer liegenden österreichischen Festungen erörtert, nicht das Heil des Varen zu betonen, bevor man den Varen hat.

### Projekt gegen Roosevelt.

Syracuse, 20. April. — Richter Andrews hat „Reddy“ Roosevelts Antrag, die Klage William Barnes wegen Ehrverletzung gegen ihn niederzuschlagen, abgelehnt und die Verhandlung ging heute vor einer Jury, bestehend aus 7 Republikanern, 3 Progressiven und 2 Demokraten, weiter. Roosevelts Rechtsanwalt John Bowers führte heute aus, daß Roosevelts Behauptungen gegen Barnes keine persönliche Beleidigung seien. (Roosevelt hatte behauptet, Barnes sei „Bog“ der Tammany Hall und deshalb für die Korruption im Staat New York die Verantwortung.) Politiker aller Parteien bemühen sich, eine Einigung zustande zu bringen.

### Aus der Preis-Konvention.

Am Schluß des ersten Sitzungstages der Nebraska Preis-Association-Konvention fand gestern Abend im Hotel Fontenelle ein vom Omaha Commercial Club gegebenes Bankett statt, an dem 250 die Konvention besuchende Preisleute teilnahmen. Gekannt Redemittel hielten kurze Vorträge über ihre Erfahrungen als Preisleute im Nebraska, der früheren Jahre A. B. Ladd von der Albion Preis, W. S. Wells, Norfolk Preis; C. J. Hamilton, Crete Democrat; M. A. Brown, Kearney Hub; A. B. Wood, Spring Court; M. E. Barrington, Moon City Transcriber; W. K. Zaefler, Curtis Enterprise, und andere. Die Sitzungen werden auch heute und morgen noch fortgesetzt.

## Situationsbericht in britischer Beleuchtung!

Englische Presse über den Verlauf eines Friedensgesprächs.

London, 20. April. — Auf den britischen Nachrichten werden die militärischen Entwicklungen nicht mit Beifried aufgenommen; jedoch handelt es sich nicht um eine allgemeine Stellungnahme der (Allies) (auch nicht), die haben an den jüngst erzielten Siegen (nicht vollständig genug), sondern um örtliche Kämpfe, wobei mit nachteiligen Auswirkungen verbunden sind. (Was ist nur ein Wunder, daß die Engländer nicht überall Siege feiern?) An Stelle der Rückzüge der (Allies) und der britischen Streitkräfte entlang der britischen Grenze ist in einem Gebiet der Westküste jedoch kommt es häufig zu Gegenangriffen und zwar auf deutschen Boden. (Die paar Fuß breit deutsche Boden, welche die Franzosen bei Cannes im Besitz haben, veranlassen sie, immer wieder Gegenangriffe zu lassen. Man sollte aber die getrennt von dem deutschen Hauptquartier ausgegangene Meldung, englische und französische Berichte über große Siege über die Deutschen sind reine Erfindung, nie außer Acht lassen. Noch nie hat der deutsche Generalstab eine Schlappen, welche die Deutschen erlitten haben, abgelehnt oder zu verkleinern versucht. Dafür sind seine Berichte auch stets absolut zuverlässig.)

### Italienische Nationalflugende.

Rom, über Paris, 20. April. — Die Nationalflugende für eine Luftflotte in Italien hat die Höhe von \$740,000 erreicht, wie amtlich in Rom bekannt gegeben wird.

### Keine Kaiserin dieses Jahr.

Berlin, 20. April. — Nach Ankündigung des Berliner „Vormärts“ hat die sozialistische Parteileitung die Zweigverbände im ganzen Deutschen Reich aufgefordert, angesichts der herrschenden besonderen Umstände in diesem Jahre die übliche Kaiserin ausfallen zu lassen. Londoner Zeitungen fügen hinzu, die „besonderen“ Umstände befänden offenbar darin, daß die Arbeiten in den Waffenfabriken auch nicht auf einen Tag unterbrochen werden dürfen.

### Wohlfahrt erste türkische Armee.

Konstantinopel 20. April. — Feldmarschall Freyherr von der Goltz, kürzlich von einer Berliner Reise zurückgekehrt, ist zum Oberbefehlshaber der ersten türkischen Armee ernannt worden.

### Treffende Warnung.

Rom, über Paris, 20. April. — Das Giornale d'Italia warnt die russische Presse, die auf Aufhebung der am Adriatischen Meer liegenden österreichischen Festungen erörtert, nicht das Heil des Varen zu betonen, bevor man den Varen hat.

### Projekt gegen Roosevelt.

Syracuse, 20. April. — Richter Andrews hat „Reddy“ Roosevelts Antrag, die Klage William Barnes wegen Ehrverletzung gegen ihn niederzuschlagen, abgelehnt und die Verhandlung ging heute vor einer Jury, bestehend aus 7 Republikanern, 3 Progressiven und 2 Demokraten, weiter. Roosevelts Rechtsanwalt John Bowers führte heute aus, daß Roosevelts Behauptungen gegen Barnes keine persönliche Beleidigung seien. (Roosevelt hatte behauptet, Barnes sei „Bog“ der Tammany Hall und deshalb für die Korruption im Staat New York die Verantwortung.) Politiker aller Parteien bemühen sich, eine Einigung zustande zu bringen.

### Aus der Preis-Konvention.

Am Schluß des ersten Sitzungstages der Nebraska Preis-Association-Konvention fand gestern Abend im Hotel Fontenelle ein vom Omaha Commercial Club gegebenes Bankett statt, an dem 250 die Konvention besuchende Preisleute teilnahmen. Gekannt Redemittel hielten kurze Vorträge über ihre Erfahrungen als Preisleute im Nebraska, der früheren Jahre A. B. Ladd von der Albion Preis, W. S. Wells, Norfolk Preis; C. J. Hamilton, Crete Democrat; M. A. Brown, Kearney Hub; A. B. Wood, Spring Court; M. E. Barrington, Moon City Transcriber; W. K. Zaefler, Curtis Enterprise, und andere. Die Sitzungen werden auch heute und morgen noch fortgesetzt.

### Englische Verleumdung deutscher Seelen.

Norfolk, 20. April. — Aus London war gestern gemeldet, daß deutsche Matrosen vom „Titel Fritz“ die Karole gebrochen hätten und nach Europa, versehen mit schwedischen Käffen, abgereist seien. Hier konnte jedoch festgestellt werden, daß kein wahres Wort daran ist.

## Friedensgerüchte aus Rom gemeldet!

Die Deutschen (Allies) im Westen alle Angriffe ab und werden fortgesetzt.

Rom 20. April. — In den letzten 24 Stunden haben die hier anlaufenden Nachrichten, daß alle Italien betreffenden internationalen Fragen durch einen vorläufigen europäischen Frieden geregelt werden würden, an Stärke zugenommen. Obgleich diese Gerüchte aus nachfolgenden Quellen kommen, sollen sie doch in hohen Kreisen berücksichtigt werden. Einer der Hauptpunkte hier ist, daß die Deutschen (Allies) im Westen alle Angriffe ab und werden fortgesetzt.

### Offizieller deutscher Bericht.

Berlin, 20. April. (Auslandskorrespondenz) — Das Kriegsamt hat heute folgenden Bericht gemeldet: „Der Angriff deutscher Truppen auf die französischen Stellungen in der Champagne waren von Erfolg begleitet, während diejenigen der Franzosen in den Argonnen nördlich von Le Four de Paris unter unserer Feuer zusammenbrachen.“

### Wiederholte Nachrichten.

Wiederholte Nachrichten über die Schlappen der Deutschen sind reine Erfindung, nie außer Acht lassen. Noch nie hat der deutsche Generalstab eine Schlappen, welche die Deutschen erlitten haben, abgelehnt oder zu verkleinern versucht. Dafür sind seine Berichte auch stets absolut zuverlässig.

### Wohlfahrt erste türkische Armee.

Konstantinopel 20. April. — Feldmarschall Freyherr von der Goltz, kürzlich von einer Berliner Reise zurückgekehrt, ist zum Oberbefehlshaber der ersten türkischen Armee ernannt worden.

### Treffende Warnung.

Rom, über Paris, 20. April. — Das Giornale d'Italia warnt die russische Presse, die auf Aufhebung der am Adriatischen Meer liegenden österreichischen Festungen erörtert, nicht das Heil des Varen zu betonen, bevor man den Varen hat.

### Projekt gegen Roosevelt.

Syracuse, 20. April. — Richter Andrews hat „Reddy“ Roosevelts Antrag, die Klage William Barnes wegen Ehrverletzung gegen ihn niederzuschlagen, abgelehnt und die Verhandlung ging heute vor einer Jury, bestehend aus 7 Republikanern, 3 Progressiven und 2 Demokraten, weiter. Roosevelts Rechtsanwalt John Bowers führte heute aus, daß Roosevelts Behauptungen gegen Barnes keine persönliche Beleidigung seien. (Roosevelt hatte behauptet, Barnes sei „Bog“ der Tammany Hall und deshalb für die Korruption im Staat New York die Verantwortung.) Politiker aller Parteien bemühen sich, eine Einigung zustande zu bringen.

### Aus der Preis-Konvention.

Am Schluß des ersten Sitzungstages der Nebraska Preis-Association-Konvention fand gestern Abend im Hotel Fontenelle ein vom Omaha Commercial Club gegebenes Bankett statt, an dem 250 die Konvention besuchende Preisleute teilnahmen. Gekannt Redemittel hielten kurze Vorträge über ihre Erfahrungen als Preisleute im Nebraska, der früheren Jahre A. B. Ladd von der Albion Preis, W. S. Wells, Norfolk Preis; C. J. Hamilton, Crete Democrat; M. A. Brown, Kearney Hub; A. B. Wood, Spring Court; M. E. Barrington, Moon City Transcriber; W. K. Zaefler, Curtis Enterprise, und andere. Die Sitzungen werden auch heute und morgen noch fortgesetzt.

### Englische Verleumdung deutscher Seelen.

Norfolk, 20. April. — Aus London war gestern gemeldet, daß deutsche Matrosen vom „Titel Fritz“ die Karole gebrochen hätten und nach Europa, versehen mit schwedischen Käffen, abgereist seien. Hier konnte jedoch festgestellt werden, daß kein wahres Wort daran ist.

## Die Handschrift an der Wand!

Amerika darf nach und nach die Vorkämpfer überlegen nicht weiter gelassen werden.

Washington, D. C., 20. April. — William Brewster hat die Vorkämpfer überlegen nicht weiter gelassen werden. Amerika darf nach und nach die Vorkämpfer überlegen nicht weiter gelassen werden.

### Offizieller deutscher Bericht.

Berlin, 20. April. (Auslandskorrespondenz) — Das Kriegsamt hat heute folgenden Bericht gemeldet: „Der Angriff deutscher Truppen auf die französischen Stellungen in der Champagne waren von Erfolg begleitet, während diejenigen der Franzosen in den Argonnen nördlich von Le Four de Paris unter unserer Feuer zusammenbrachen.“

### Wiederholte Nachrichten.

Wiederholte Nachrichten über die Schlappen der Deutschen sind reine Erfindung, nie außer Acht lassen. Noch nie hat der deutsche Generalstab eine Schlappen, welche die Deutschen erlitten haben, abgelehnt oder zu verkleinern versucht. Dafür sind seine Berichte auch stets absolut zuverlässig.

### Wohlfahrt erste türkische Armee.

Konstantinopel 20. April. — Feldmarschall Freyherr von der Goltz, kürzlich von einer Berliner Reise zurückgekehrt, ist zum Oberbefehlshaber der ersten türkischen Armee ernannt worden.

### Treffende Warnung.

Rom, über Paris, 20. April. — Das Giornale d'Italia warnt die russische Presse, die auf Aufhebung der am Adriatischen Meer liegenden österreichischen Festungen erörtert, nicht das Heil des Varen zu betonen, bevor man den Varen hat.

### Projekt gegen Roosevelt.

Syracuse, 20. April. — Richter Andrews hat „Reddy“ Roosevelts Antrag, die Klage William Barnes wegen Ehrverletzung gegen ihn niederzuschlagen, abgelehnt und die Verhandlung ging heute vor einer Jury, bestehend aus 7 Republikanern, 3 Progressiven und 2 Demokraten, weiter. Roosevelts Rechtsanwalt John Bowers führte heute aus, daß Roosevelts Behauptungen gegen Barnes keine persönliche Beleidigung seien. (Roosevelt hatte behauptet, Barnes sei „Bog“ der Tammany Hall und deshalb für die Korruption im Staat New York die Verantwortung.) Politiker aller Parteien bemühen sich, eine Einigung zustande zu bringen.

### Aus der Preis-Konvention.

Am Schluß des ersten Sitzungstages der Nebraska Preis-Association-Konvention fand gestern Abend im Hotel Fontenelle ein vom Omaha Commercial Club gegebenes Bankett statt, an dem 250 die Konvention besuchende Preisleute teilnahmen. Gekannt Redemittel hielten kurze Vorträge über ihre Erfahrungen als Preisleute im Nebraska, der früheren Jahre A. B. Ladd von der Albion Preis, W. S. Wells, Norfolk Preis; C. J. Hamilton, Crete Democrat; M. A. Brown, Kearney Hub; A. B. Wood, Spring Court; M. E. Barrington, Moon City Transcriber; W. K. Zaefler, Curtis Enterprise, und andere. Die Sitzungen werden auch heute und morgen noch fortgesetzt.

### Englische Verleumdung deutscher Seelen.

Norfolk, 20. April. — Aus London war gestern gemeldet, daß deutsche Matrosen vom „Titel Fritz“ die Karole gebrochen hätten und nach Europa, versehen mit schwedischen Käffen, abgereist seien. Hier konnte jedoch festgestellt werden, daß kein wahres Wort daran ist.

## Moskowiter werden weiter zurückgedrängt!

### Oesterreicher sowohl in den Karpathen als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen!

## Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!

Offizieller österreichischer Bericht. Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“

### Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. April. über London. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt gab gestern Abend folgende Meldung: „In Westgalizien hat sich die österreichisch-ungarische Armee in den Karpathen sowohl als auch in Westgalizien Erfolge aufzuweisen! Eine große Feldschlacht ist in Vorbereitung!“